

**Liebe Kollegen und Kolleginnen, liebe Ehrenamtliche, liebe Interessierte,**

wir möchte Sie herzlich zum **Vortrag von Prof. Benno Hafeneger mit anschließender Diskussion zum Thema „Was möchte die AfD wirklich?“** am **Montag, 23. September 2024** einladen. Die Veranstaltung findet im Bürgerhaus Mörfelden in der Westendstraße 60, 64546 Mörfelden-Walldorf, von 19 bis 20:30 Uhr, statt.

Worum es geht: In den letzten Jahren ist der Zuspruch für die Partei Alternative für Deutschland (AfD) stetig gewachsen. Inzwischen ist die Partei laut Umfragen zweitstärkste Kraft bundesweit, so wie bei der Europawahl 2024. An diesem Abend wollen wir uns mit der Partei beschäftigen. Was möchte die Partei Alternative für Deutschland (AfD) erreichen? Und wie würde die Politik in Hessen und bundesweit aussehen, wenn die AfD ihre Ziele erreichen würde? Welchen Einfluss hätte es auf Jugendliche, Zugewanderte, Arbeitslose und andere Gruppen? Wer wählt die AfD? usw.

Es handelt sich um einen sachlichen Vortrag von Prof. Benno Hafeneger (Rechtsextremismus- und Jugendforscher) mit anschließender Diskussion mit dem Publikum. Die Moderation der Diskussion übernimmt Klaus Müller, der südhessische Sprecher des Vereins Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Organisiert wird die Veranstaltung vom Ev. Zentrum für Interkulturelle Bildung (EZIB) in Kooperation mit der „Partnerschaft für Demokratie Mörfelden-Walldorf“ und der Ev. Kirchengemeinde Walldorf. Eine Förderung hat die „Partnerschaft für Demokratie Mörfelden-Walldorf“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ ermöglicht.

Anbei finden Sie den Flyer der Veranstaltung. Bitte geben Sie die Einladung gerne weiter.

**Silvia Štajerová**  
(Pronomen sie/ihr)

Referentin für Demokratieförderung  
Koordination der Partnerschaft für Demokratie Mörfelden-Walldorf  
Evangelisches Zentrum für Interkulturelle Bildung (EZIB)  
Bürgermeister-Klingler-Str. 25a  
64546 Mörfelden-Walldorf  
Tel.: 0151 7202 1784  
E-Mail: [silvia.stajerova@evakim.de](mailto:silvia.stajerova@evakim.de)



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „[Demokratie leben!](#)“